

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.

Das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) unterstützt die deutschen Jugendämter durch

- Individuelle Rechtsberatung und Rechtsgutachten
- Fortbildungen und Fachtagungen
- Internationale Realisierung von Kindesunterhalt

Als Forum für Fachfragen fördert das DIJuF den Dialog zwischen Institutionen und Berufsgruppen, die mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befasst sind. Die Kenntnisse des Instituts fließen ein in die Fachberatung von Bundes- und Landesgesetzgebern.



Henriette Katzenstein
Telefon: 06221 98 18 29
E-Mail: katzenstein@dijuf.de
www.dijuf.de

Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V.

Der Bundesfachverband UMF setzt sich für die Rechte von jungen Flüchtlingen in Deutschland und Europa ein. Wir bieten:

- Vernetzung und Qualifizierung
- Hilfe im Einzelfall
- Politische Expertise
- Analysen und Handlungsempfehlungen

Wir unterstützen junge Flüchtlinge dabei für ihre Anliegen einzutreten und ihre Stimme zu erheben. Unser Ziel: Flüchtlingskindern eine Zukunft in Deutschland geben.



Niels Espenhorst
Telefon: 030 82097430
E-Mail: info@b-umf.de
www.b-umf.de

Impressum:

Bundesfachverband UMF e.V.
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Foto (cc) flickr / pixelteufel

Das Projekt KIWA wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Vom Willkommen zum Ankommen

KIWA - Kindeswohlorientierte Aufnahme von unbegleiteten Minderjährigen durch Qualifikation, Wissen und Netzwerkbildung

VOM WILLKOMMEN ZUM ANKOMMEN

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die ohne Ihre Eltern nach Deutschland kommen, ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Sie wurden auf der Flucht getrennt, haben Ihre Eltern verloren oder sind ohne sie aufgebrochen. Der Großteil sind Jugendliche aus den Bürgerkriegsländern Afghanistan, Syrien, Irak und Somalia. Sie fliehen vor Zwangsrekrutierungen durch radikale Milizen, Krieg und Verfolgung.

Lange hat nur ein kleiner Teil der ca. 600 Jugendämter in Deutschland unbegleitete Minderjährige (uM) aufgenommen. Aufgrund gesetzlicher Neuregelungen und des Anstiegs der Flüchtlingszahlen, werden uM mittlerweile verstärkt in die Fläche verteilt. Kommunen, in denen bisher keine uM betreut wurden, müssen die notwendige Infrastruktur schaffen – von Aufnahmeeinrichtungen über Bildungsangebote bis zu Therapiemöglichkeiten. Das Personal muss qualifiziert und geschult werden. Eine große Herausforderung, aber auch eine große Chance.

Die jungen Menschen bringen viele Potentiale mit und sind meist hochmotiviert sich eine Zukunft in Deutschland aufzubauen. Viele von ihnen können langfristig nicht zurück. Die Aufnahmestrukturen müssen ihren Bedürfnissen gerecht werden und passgenaue Hilfen anbieten, die ein gute Ausgangsvoraussetzung für das Leben in Deutschland schaffen.

PROJEKTZIELE

Seit Januar 2015 führen der Bundesfachverband UMF, das Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) und terre des hommes ein dreijähriges Projekt zur Kindeswohlorientierten Aufnahme von unbegleiteten Minderjährigen durch Qualifizierung, Wissen und Netzwerkbildung (KIWA) durch.

Die vorrangige Berücksichtigung des Kindeswohls ist ein zentraler Anspruch des Gemeinsamen Europäischen Aufnahmesystems (GEAS). Um dieses Ziel zu verwirklichen, soll das Projekt die Qualifizierung von Vormündern, Familienrichter_innen und Fachkräften der Jugendhilfe ermöglichen.

Denn die komplexe Rechtslage führt zu großen Herausforderungen und einem steigenden Fortbildungsbedarf bei Fachkräften in Jugendämtern, Jugendhilfeeinrichtungen und den Familiengerichten.

WAS WIR ANBIETEN

Das Projekt KIWA unterstützt insbesondere Fachkräfte der Jugendhilfe, Behördenmitarbeiter_innen und politische Entscheidungsträger_innen durch:

- Qualifizierungen im Rahmen von Schulungen und Tagungen
- Vernetzung und den Wissensaustausch durch Expertenworkshops
- Telefonische Beratung
- Expertise und Arbeitshilfen

Fortbildungstermine, Arbeitshilfen und Tagungsdokumentationen finden Sie unter:

www.b-umf.de
www.dijuf.de

terre des hommes Deutschland e.V. – Hilfe für Kinder in Not

Das Kinderhilfswerk terre des hommes schützt Kinder vor Sklaverei und Ausbeutung, hilft Flüchtlingskindern, kümmert sich um die Opfer von Krieg, Gewalt und Missbrauch und sorgt für die Erziehung und Ausbildung von Kindern.

terre des hommes richtet seine Arbeit konsequent an den Kinderrechten aus und fördert weltweit und in Deutschland über 350 Projekte für ausgebeutete und benachteiligte Kinder. In Deutschland unterstützt terre des hommes regelmäßig rund 15 Projekte im Flüchtlingsbereich; unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zählen zu den Hauptzielgruppen der Projektarbeit.



Sonja Welp

Telefon: 05 41 / 71 01-133

E-Mail: s.welp@tdh.de

www.tdh.de